

12.03.2024

# riag Clean 626

## Flüssiges Entfettungsverfahren

**riag Clean 626** ist ein schwach alkalisches Entfettungsverfahren, welches in diversen Applikationen eingesetzt wird.

### Eigenschaften

- Schwach alkalisch (im Einsatzbereich ca. pH 8,5)
- Silikat- und boratfrei
- Geeignet für Aluminium, Buntmetalle, Zink- und bedingt auch für Eisenwerkstoffe
- Für Spritz-, Ultraschall- und Tauchanwendungen geeignet
- Ultrafiltration ist möglich (abhängig vom eingesetzten Tensidgemisch)
- Emulgierend / demulgierend (in Kombination mit **riag Clean\***)

### Inhaltsstoffe

- Phosphate
- Triethanolamin

### Ansatzwerte für riag Clean 626

	Tauchen	
riag Clean 626 Additive	40 –	60 mL/L
riag Clean*	5 –	12 mL/L
Temperatur	50 –	70 °C
Zeit	1 –	15 min

**riag Clean\***: für die beste Lösung, kontaktieren Sie unseren Aussendienst.

## Ansatz

Der Behälter wird zu  $\frac{2}{3}$  mit Wasser gefüllt und auf ca. 40 °C aufgeheizt. Anschliessend werden die benötigten Mengen **riag Clean 626 Additive** und **riag Clean\*** Reinigungsverstärker eingerührt. Nach Erreichen der Arbeitstemperatur ist der Elektrolyt betriebsbereit.

## Betriebsparameter

Bewegung:	Eine Bewegung der Werkstücke ist empfehlenswert. Sie unterstützt die Reinigungswirkung.
Badbehälter:	Bei Einsatz von Ultraschall, hochlegierter Stahl
Heizung:	Hochlegierter Stahl- oder Glastauchbadwärmer, thermostatisch gesteuerte Temperaturregelung empfehlenswert
Absaugung:	Empfohlen
Wasser:	Um eine möglichst lange Standzeit und einen problemlosen Einsatz zu gewährleisten, empfehlen wir den Einsatz von Umkehrosmose-, vollentsalztem- oder entionisiertem Wasser.

## Instandhaltung

**riag Clean 626** kann je nach Anwendungsfall mit unterschiedlichen Konzentrationen angesetzt werden. Jedoch muss die Arbeitskonzentration bei Neuansatz durch eine Massanalyse kontrolliert bzw. festgelegt werden.

Die Ergänzung von **riag Clean 626 Additive** und **riag Clean\*** sollte immer im gleichen Verhältnis erfolgen, wie beim Ansatz der Entfettung.

## Umweltschutz/Sicherheitshinweise

Konzentrate sowie Spülwässer sind den örtlichen Bestimmungen entsprechend aufzubereiten bzw. zu entsorgen. Angaben entnehmen Sie bitte den Sicherheitsdatenblättern. Chemikalien dürfen nicht unter 10 °C gelagert werden.

## Haftung

Die vorliegende Betriebsanleitung wurde unter Berücksichtigung des Stands der Technik sowie der geltenden Normen erstellt und beruht auf langjährigen Erkenntnissen und Erfahrungen von riag. Das Einhalten dieser Betriebsanleitung und der beschriebenen Methoden beim Kunden/Anwender können von riag nicht überwacht werden. Das Arbeiten mit Produkten von riag muss den örtlichen Verhältnissen entsprechend angepasst werden. Insbesondere bei Nichtbeachtung der vorliegenden Betriebsanleitung, unsachgemässer Anwendung der Methoden, eigenmächtigen technischen Veränderungen, fehlender oder mangelhafter Wartung der technischen und notwendigen Geräte/Apparaturen und beim Einsatz von nichtqualifiziertem Personal übernimmt riag keine Haftung für Schäden, Verluste oder Kosten. Für durch riag oder ihre Erfüllungsgehilfen entstandene Schäden haftet riag nur bei Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit.

riag behält sich zudem das Recht vor, ohne vorherige Mitteilung Änderungen bezüglich der Produkte, Methoden und Betriebsanleitung vorzunehmen.

Wir liefern und leisten zu den im Internet unter [www.riag.ch](http://www.riag.ch) einsehbaren Allgemeinen Lieferbedingungen der Vereinigung Lieferfirmen für Oberflächentechnik VLO (Link „AGB“, Dokument „Allgemeine Lieferbedingungen“, Version 5/2018), die wir Ihnen auf Anforderung auch gerne zusenden.

Auf dieses Geschäft findet das materielle Schweizer Recht (Obligationenrecht) unter Ausschluss des Kollisionsrechts und völkerrechtlicher Verträge, insbesondere des Wiener Kaufrechts, Anwendung.

riag Oberflächentechnik AG  
Murgstrasse 19a  
CH-9545 Wängi  
T +41 (0)52 369 70 70  
F +41 (0)52 369 70 79  
riag.ch  
info@riag.ch

## Analytik (Analysemethode riag Clean 626)

Probenvorbereitung: Badprobe an gut durchmischter Stelle entnehmen, auf RT abkühlen.

Reagenzien: Salzsäure 0,1 mol/L  
Methylorange 0,1 % wässrig

Durchführung: 10 mL Elektrolyt **riag Clean 626** in ein  
250 mL Becherglas pipettieren  
5 Tropfen Methylorange Indikator beifügen  
Titrieren mit Salzsäure 1 mol/L von gelb nach rot

Berechnung: **riag Clean 626 Additive** (mL/L) = Verbrauch in mL x 4,2

Wenn der Elektrolyt trotz ständiger Aufrechterhaltung der Sollwerte nicht mehr einwandfrei entfettet, so ist er ausgearbeitet und muss neu angesetzt werden.

### Achtung:

Die Zugabe anderer nicht in dieser Betriebsleitung genannter Chemikalien kann zu Störungen und nachteiliger Beeinflussung des Elektrolyten und der Qualität der Niederschläge führen.